

Anlage 4 zum Lieferantenrahmenvertrag Gas nach KoV 5/6:

Standardlastprofilverfahren und Verfahren zur Mehr-/Minderungenabrechnung

Standardlastprofilverfahren: **synthetisch**

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

A14, A24

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

BD4

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter **<http://www.saarbruecker-stadtwerke.de>** entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von **22** Uhr ist die Wetterstation:

DWD Saarbrücken - Ensheim

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren (Variante 3)

1. Verfahren: Monatsverfahren
Die Ablesung der Zähler findet rollierend statt. Die Verbrauchsmengen werden vom Netzbetreiber auf einzelne Monate aufgeteilt. Für die Mehr-Mindermengen werden die Verbrauchsmengen – abgegrenzt auf den Abrechnungsmonat - den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden tagesscharf in der Allokation und in der Mengenabgrenzung berücksichtigt.
2. Abrechnungsart:
Die Mehr-/Mindermengen werden aggregiert für den gesamten Zeitraum je Bilanzkreis ermittelt und abgerechnet, nach dem BDEW/VKU/GEODE- Leitfaden „Geschäftsprozesse des Bilanzkreismanagements Gas“, Kap. 9.2.3.3
3. Abrechnungszeitraum:
Die Abrechnung der Mehr-/Mindermengen erfolgt rollierend, somit umfasst der Abrechnungszeitraum ab dem jeweiligen Lieferbeginn maximal 12 Monate
4. Preis:
Veröffentlichte Preise von Netconnect:

http://datenservice.net-connect-germany.de/MehrMinderMengenRLM.aspx?MandantId=Mandant_Ncg&rdeLocaleAttr=de
5. Gewichtungsverfahren:
Erneutes Ausrollen der Lastprofile nach dem BDEW/VKU/GEODE- Leitfaden „Geschäftsprozesse des Bilanzkreismanagements Gas“, Kap. 9.2.2, Variante 2

6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung:
bei SLP: monatlich, jeweils im darauffolgenden Jahr
bei RLM: monatlich, jeweils im darauffolgenden Monat
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengenabrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung:
nein
8. Übermittlung der Rechnung:
Per Post als Papierrechnung